

Gottes Geschichte, unsere Geschichte

Einheit 17: Das geteilte Reich und die Propheten

Gottes Stimme an sein Volk



1 Kön 12

1 Kön 12,28-33
2 Kön

2 Kön 17

2 Kön 18-23

2 Kön 24-25

1. Nach dem Tod Salomos wird das davidische Königreich geteilt. Die zehn nördlichen Stämme folgen Jerobeam und bilden das Nordreich Israel. Der Stamm Benjamin bleibt mit Juda in Jerusalem unter der Herrschaft von Rehabeam (Südreich). Es kommt zum Bürgerkrieg.
2. Nordreich (Israel): Jerobeam lässt goldene Kälber aufstellen. Jeder König des Nordreichs ist gottlos, obwohl Propheten wie Elija sie warnen.
3. Südreich (Juda): Die meisten Könige sind abtrünnig, einige jedoch sind rechtschaffen und setzen religiöse Reformen durch (Asa, Joschafat).
4. Die Propheten sind Botschafter Gottes, die gesandt wurden, um dessen Vorhaben und Absichten zu offenbaren und dem Bund Geltung zu verschaffen. Sie verkündeten Segenszusagen und Fluchandrohungen und verdeutlichten so Gottes Prinzipien bezüglich des Bundes.
5. Sie begeben sich auch außerhalb Israels und verkündeten die Orakel gegen die Völker.
6. Die großen Propheten:
 - a. In Israel: Amos, Hosea.
 - b. In Juda: Jesaja, Micha, Habakuk, Zefanja, Jeremia.
 - c. An die Völker: Obadja, Jona, Nahum.
 - d. Im Exil: Ezechiel, Daniel.
 - e. Nachdem Exil: Sacharja, Haggai, Maleachi.
7. Im Jahr 722 v. Chr. nimmt Assyrien Samarien ein und verschleppt die Bevölkerung des Nordreichs. Samarien wird neu mit fremden Völkern besiedelt, die von da an als Samariter bezeichnet werden.
8. Hiskija führt Reformen in Juda durch, aber sein Sohn Manasse tut großes Unrecht und opfert sogar Kinder dem Moloch. Deshalb wird Gott Unheil über Jerusalem bringen. König Joschija zögert das Strafgericht hinaus, indem er die Heiligtümer der heidnischen Götter zerstört.
9. König Nebukadnezar belagert Jerusalem im Jahre 605 v. Chr., nimmt 597 König Jojakim gefangen, zerstört 586 v. Chr. die Stadt und deportiert die Bevölkerung.

Fragen zur Diskussion

1. Wie spiegelt die Geschichte Israels von der Zeit Salomos bis zu den beiden Gefangenschaften die Treue Gottes zu seinem Bund wider?
2. Welche Rolle spielen die Propheten in der Heilsgeschichte Gottes?
3. Wie hängen sie mit dem Bund Gottes mit Israel zusammen? Mit dem mosaischen Bund?
4. Was zeigen diese sieben Thematiken über den Willen Gottes und über sein Wesen auf?
5. Inwiefern sind die Worte der Propheten heute noch relevant? Wie passen sie in die heutige Zeit?
6. Wie erfüllt Christus den davidischen Bund?

Die 7 großen Thematiken der Propheten

Thematik	Beschreibung	Hl. Schrift
1. Göttliches Strafgericht	Die Nichteinhaltung des Bundes hat Unheil und Strafen in Form von Exil zur Folge.	Jer 1,14-16
2. Der kleine Rest	Durch den Prozess des Strafgerichtes bewahrt und läutert Gott einen kleinen Rest, um so anderen Rettung zu bringen.	Jes 10,20-22
3. Messianische Hoffnung	Gott wird sein Reich in Israel und in der Welt aufrichten und durch den kommenden Messias einen Zustand des vollkommenen Friedens und des Glücks herbeiführen.	Jes 11,1-9
4. Der neue Exodus	Gott wird den Messias benutzen, um einen neuen und größeren Exodus zu bewirken, der die Stämme Israels aus allen Völkern, in die sie zerstreut worden sind, zusammen mit den Nichtjuden herausführt.	Jes 11,12
5. Wallfahrt zum Berge Zion	Der neue Exodus wird die 12 Stämme zusammen mit den Nichtjuden auf eine eschatologische Wallfahrt zum Berge Zion führen.	Jes 2,2-4 Jer 16,14-15
6. Wiederherstellung des Reiches Davids	Die Rückkehr nach Zion wird eine Wiederherstellung des davidischen Königreichs mit sich bringen, das alle 12 Stämme und Gläubige aus allen Nationen unter dem davidischen Messias-König vereinen wird.	Ez 37,21-25
7. Der Tag des Herrn	Gott wird sein Volk richten. Nachdem er es durch Leiden geläutert hat, wird er es verherrlicht wiederherstellen. Auf Zerstörung und Unheil wird die Rettung folgen.	Joel 2,1-2.10-11

Jesus erfüllt den davidischen Bund

David	Jesus Christus
Primäre Elemente	
1) David wird "Sohn Gottes" genannt (2 Sam 7,9-16; Ps 2,7)	Jesus wird "Sohn Gottes" und "Sohn Davids" genannt. (Mt 1,1; Lk 1,31-35)
2) David brach auf und zog nach Juda (Bergland) und fragte: "Wie soll die Lade des Herrn zu mir kommen?" David tanzte und hüpfte vor der Lade. Die Lade blieb 3 Monate dort. (2 Sam 6,2.9.11.14.16)	Maria machte sich auf und eilte ins Bergland von Judäa. Elisabeth rief aus: "Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?" Das Kind in Elisabeths Schoß hüpfte vor Freude. Maria blieb 3 Monate lang bei Elisabeth. (Lk 1,39.43.44.56)
3) Der davidische König ist der Gesalbte.	Jesus ist der Gesalbte des Herrn. (Lk 2,11; 2,26; 9,20)
4) Das Zentrum des davidischen Königreichs liegt in Jerusalem. (2 Sam 5,7)	Jesu öffentliches Wirken, sein Leiden, sein Tod und seine Auferstehung konzentrieren sich auf Jerusalem.
5) Der Tempel ist das Haus des Herrn. (2 Sam 7,11-13; 1 Kön 6)	Der Tempel steht im Mittelpunkt der Lehre und des Lebens Jesu.
6) Der davidische König herrscht über alle 12 Stämme. (2 Sam 5,1-5)	Jesus ernennt 12 Apostel, was zeigt, dass er die Einheit der 12 Stämme Israels wiederherstellt. (Lk 6,12-16; 22,30)
7) Der davidische König herrscht über ein internationales Reich, zu dem auch Nichtjuden gehören. (Ps 2; Ps 22,27; 1 Kön 10,1.5.9)	Das Königtum Jesu erstreckt sich auf alle Völker. (Lk 2,32; 13,29; 24,47)
8) Das davidische Königtum hat auf ewig Bestand. (2 Sam 7,16; 2 Sam 23,5; Ps 89,35-36)	Jesus herrscht für immer über das Haus Jakob, und sein Reich wird kein Ende haben. (Lk 1,33)
Sekundäre Elemente	
1) Königinmutter (<i>gevurah</i>) (1 Kön 2,19)	Maria regiert an der Seite Jesu, des Königs. (Offb 12,1)
2) Der Premierminister, oberster Verwalter, hat den Schlüssel zum Haus Davids. (Jes 22)	Jesus gibt Petrus (und seinen Nachfolgern) die Schlüssel des Himmelreiches. (Mt 16,18)
3) Das Todah-Opfer aus Brot und Wein feiert die Befreiung durch Gott. (Ps 22; 40; 50; 69)	Die Eucharistie ist das neue Dankopfer für die Befreiungstat Gottes. (Mt 26,26-30)